

# Weihnachten im Januar mit russischem Tanz

**FESTLICH** Kulturzentrum und Caritas organisieren original russisch-orthodoxe Weihnachtsfeier.

Von Esther Wangari

In bunter, traditioneller Kleidung stolzieren vier junge Mädchen auf die Bühne. Während das Publikum im Takt klatscht, bewegen sie sich zu einem klassischen russischen Tanz. Es ist Weihnachten in Wuppertal – russische Weihnachten, speziell für die russisch-orthodoxe Gemeinde der Stadt.

Die Idee einer Weihnachtsfeier für die russisch-orthodoxen Christen, hatte die Leiterin des Russischen Kulturzentrums „Applaus“, **Galina Burda** (48). „Weihnachten wird in Russland besonders groß gefeiert und gilt als ein spezielles Fest“, sagt die Leiterin. „Deshalb haben sich viele Besucher des Kulturzentrums eine russische Weihnacht gewünscht“.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Internationalen Begegnungszentrum der Caritas, bot es sich an, ein gemeinsames Projekt zu verwirklichen. Während die Caritas die Räume für die Feier zur Verfügung stellte, übernahm das Kulturzentrum die Organisation und Gestaltung.

Für das Weihnachtsfest der etwas anderen Art hat Galina Burda



Russischer Bär und mehr: Theatergruppe „Applaus“ beim russischen Weihnachtsfest.

Foto: Gerhard Bartsch

ein vielfältiges Programm vorbereitet, das passend zum Publikum zweisprachig aufgeführt wird – auf Deutsch und Russisch. Jugendliche einer Theatergruppe des Kulturzentrums begeistern die rund 60 Gäste mit Tanzeinlagen und Schauspielkunst auf der

Bühne. Klassischer Gesang und Instrumental-Aufführungen runden das russische Ambiente ab. „Für uns ist dies die erste Feier dieser Form“, sagt **Anita Dabrowski**, Leiterin des Begegnungszentrums der Caritas. Schon im letzten Quartal des ver-

gangenen Jahres fingen die Vorbereitungen dafür an. Eingeladen waren auch Migranten aus anderen Ländern. „Es ist ein voller Erfolg für uns, wenn sich die verschiedenen Gruppen mischen und sich das Ganze interkulturell gestalten lässt“, so Dabrowski.